Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 102 (1976)

Heft: 4

Rubrik: ...jachaschtänke!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Peter Heisch

Requiem für ein Lädeli

Das Lädeli an der Ecke, man hat's um die Ecke gebracht, und ihm zu höherem Zwecke kaltlächelnd den Garaus gemacht.

Im Kofferraum liegt seine Leiche, von Plasticsäcken umhüllt. So wurde im Versorgungsbereiche ein weiteres Schicksal erfüllt.

Der Supermarkt in der Ferne, er wird von vielen bestaunt; es locken die flimmernden Sterne, die Preise verheissen Discount.

Nach Baukommissionsbeschlüssen erstand das Projekt einer Bank; ihre Kommissionen machen müssen die Anwohner nun auswärts zum Dank.

Laden um Laden, die liessen inzwischen die Läden herab. Was nicht mehr rentiert, das muss schliessen, es schliesst sich schweigend das Grab.

Das Lädeli um die Ecke, man hat's um die Ecke gebracht. Jetzt wird die weite Strecke zum Center per Auto gemacht.

(Wie aus einem Wirtschaftsbericht hervorging, sollen im verflossenen Jahr in der Schweiz nahezu 1000 Läden geschlossen worden sein.)

Für einen Politiker kann es wahrscheinlich, für mich als freien Schriftsteller kann es keine Koexistenz geben ... Nichts gegen die geistige Auseinandersetzung, alles gegen einen faulen Frieden.

Friedrich Dürrenmatt an der PEN-Tagung 1975 in Wien

Mit freundlichem Gruss

von Max Mumenthaler

Jeder echte
Vollmatrose
weiss es:
Auf der hohen See
spuckt man nie
dem Wind entgegen,
immer nur
von Luv nach Lee!

Willst du grosse Bögen spucken und dem Gegner ins Gesicht, dann vergiss auch auf dem Lande diese alte Regel nicht. Andernfalls bist du der Dumme und hast keinen rechten Spass, denn von Lee nach Luv, mein Lieber, wird die eig'ne Scheibe nass.

Doch noch tausendmal gescheiter ist es, wenn du seitwärts guckst, und falls dich der Teufel kitzelt trotzdem überhaupt nicht spuckst!



«Was glaubst du denn eigentlich? Es gebe hier unten nur Pech und Schwefel?»

Pünktchen auf dem i



Das Dementi

Es stimmt nicht, dass die SBB gewisse Vorortspersonenzüge immer mehr vernachlässigt und deren Fahrplan verschlechtert. Dies wäre nämlich gar nicht möglich!

Schtächmugge

Was keine Geistesschulung fertigbringt, vermag die Zigarette: sie erfrischt mich, wenn ich müde bin, beruhigt bei Erregung, kühlt bei Wärme, wärmt bei Kälte – kurz, macht aus mir einen anderen Menschen ...

... jachaschtänke!

GIOVANNETTI